

Laura Maasen auf dem Weg nach Vilnius

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Schülerin hat in der Qualifikation für die Biologie-Olympiade zweite Runde erreicht..

Tauberbischofsheim. Sehr gut hat das Matthias-Grünwald-Gymnasium bei der Qualifikation zur 37. Internationalen Biologie-Olympiade in Vilnius abgeschnitten. Anna-Maria Eisenhauer und Viktoria Simonenko absolvierten erfolgreich die erste Runde. Laura Maasen hat sich sogar für die zweite Runde qualifiziert.

Die Internationale Biologie-Olympiade (IBO) ist ein Wettbewerb, bei dem Schüler ihre Leistungen im Fachbereich Biologie miteinander messen, indem sie theoretische und experimentelle Aufgaben bearbeiten. Diese Wettbewerbe fördern die internationalen Beziehungen auf dem Gebiet der Schul-Biologie. Darüber hinaus ermöglichen sie einen Vergleich gewisser Aspekte des schulischen Wissens in den einzelnen Staaten. Die Internationale Biologie-Olympiade dient auch dazu, persönliche Beziehungen zwischen angehenden Naturwissenschaftlern verschiedener Länder zu knüpfen.

Jeder Teilnehmerstaat entsendet eine Mannschaft, die aus maximal vier Schülern besteht. Das deutsche Auswahlverfahren wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel veranstaltet und erstreckt sich über insgesamt vier Runden.

In der ersten Runde mussten die Schüler theoretische Biologieaufgaben in Heimarbeit lösen. Diese Aufgaben sind von allen Runden die schwierigsten, können aber unter Einbeziehung verschiedenster Hilfsmittel und Materialien bearbeitet werden. Anna-Maria Eisenhauer, Viktoria Simonenko und Laura Maasen schlugen sich in dieser ersten Runde ausgezeichnet. Das sehr gute Erstrunden-Ergebnis berechtigt Laura Maasen sogar, an der zweiten Runde teilzunehmen. Dort gilt es, eine Klausur über unbekannte Inhalte zu bewältigen. Die Fragen gehen über die Themen des Lehrplans hinaus und kommen aus allen Berei-

chen der Biologie.

„Biologie macht Spaß“, erklären die drei Nachwuchsforscherinnen unisono. Laura Maasen besucht die elfte Klasse, Anna-Maria Eisenhauer und Viktoria Simonenko sind schon in der zwölften Klasse. Für die beiden beginnt in wenigen Wochen das Abitur. Biologie ist natürlich auch dabei. Die Teilnahme am Wettbewerb war in ihren Augen eine gute Vorbereitung. Über den Erfolg der Schülerinnen freute sich Studienrat Fabian Mehling. Er hat die Nachwuchsbiologinnen betreut. „Alle drei sind sehr motiviert und in der Lage, selbstständig biologische Probleme zu lösen“, erklärte er. In seinen Augen stellt die Teilnahme an einem solchen Wettbewerb die Möglichkeit dar, begabte Schüler besonders zu fördern. In dem sehr guten Abschneiden sah er auch einen Beleg für die Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts am Matthias-Grünwald-Gymnasium. *mgg*



Laura Maasen ist bei der Qualifikation für die Biologie-Olympiade in Litauen eine Runde weiter.

BILD: MGG